

Cuzas Strafgesetzbuch und ein progressiver Anfang



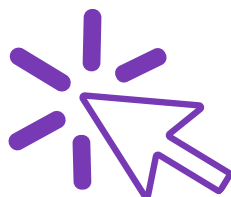
1864

Homosexualität war nicht strafbar, was für die damalige Zeit einen überraschend liberalen rechtlichen Rahmen bot.

Mit der Reform der Gesetzgebung enthielt das Strafgesetzbuch von 1864 keinen Verweis mehr auf homosexuelle Handlungen. Zu einer Zeit, als viele europäische Staaten gleichgeschlechtliche Beziehungen mit Gefängnis oder sogar dem Tod bestraften, bot Rumänien durch sein Fehlen einen toleranteren Rahmen. Dies war ein überraschend fortschrittlicher Schritt für einen jungen, vereinigten Staat und machte Rumänien zu einem der ersten europäischen Länder, die Homosexualität nicht ausdrücklich unter Strafe stellten.

Bedeutung: Durch diese Auslassung erlangte Rumänien damals unerwartet einen Vorteil gegenüber vielen europäischen Staaten und bot ein vergleichsweise tolerantes rechtliches Umfeld. Sie legte frühzeitig den Grundstein dafür, sexuelle Vielfalt als Privatsache und nicht als Straftat zu betrachten, auch wenn dieser Fortschritt später wieder rückgängig gemacht werden sollte.

**Für zusätzliche Informationen
klicken Sie hier!**



Quelle: https://ro.wikipedia.org/wiki/Alexandru_Ioan_Cuza